

DRG-System abschaffen

Seit gut zehn Jahren werden die hiesigen Krankenhäuser über Fallpauschalen (Diagnosis Related Groups - DRG) finanziert. Die Initiatoren eines Aufrufs, der im aktuellen *Express* abgedruckt ist, halten das für einen schweren Fehler. Die Einführung der Fallpauschalen sei »ein gescheitertes Großprojekt«, heißt es in dem vom Verein Demokratischer Ärztinnen und Ärzte (vdää), der ATTAC-AG Soziale Sicherungssysteme und dem Linke-Bundestagsabgeordneten Harald Weinberg unterzeichneten Text. Das DRG-System erzeuge »systematisch medizinische und wirtschaftliche Fehlanreize, die sich negativ auf die Qualität der Versorgung und die Arbeitsbedingungen in Krankenhäusern auswirken«. Die Autoren propagieren »den Einstieg in den Ausstieg aus dieser Finanzierungslogik«. Ihr Text versteht sich als Einladung an alle, die an diesem Ziel mitarbeiten wollen.

Ihre Kritik richtet sich dagegen, dass Kliniken immer mehr zu Fabriken mutieren. »Krankenhäuser sind Einrichtungen der gesellschaftlichen Daseinsvorsorge, keine Wirtschaftsunternehmen, die Gewinn machen sollen.« Wer diese Haltung teilt, kann sich am nächsten Kampagnentreffen am 9. Dezember in Hannover (11 bis 17 Uhr, Freizeitheim Lister Turm, Walderseestr. b 100) beteiligen.

Weitere Infos gibt es unter: www.vdaee.de/index.php/themen/krankenhaus.
(dab) *Express* - Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit, 11/2014, 16 Seiten, 3,50 Euro. www.labournet.de/express

<https://www.jungewelt.de/artikel/252639.drg-system-abschaffen.html>